



Landesamt für Bau und Verkehr
99029 Erfurt, Postfach 80 03 53

An die nachgeordneten Behörden des
Geschäftsbereiches

TLBV Abt, 2, 3, 4

DEGES

Der Präsident

Ihr/e Ansprechpartner/in:
Detlef Stein

Durchwahl:
Telefon (03 61) 57 4135413
Telefax (03 61) 57 4135499

Detlef.Stein@
tlbv.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
P/3/33

Erfurt
16. Dezember 2016

Dienstanweisung Nr. 13/2016 - 33/4

Ergänzende Festlegungen zur Bewertung des Hohlraumgehaltes von Walzasphaltdeckschichten

Bezug: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien
für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt
ZTV Asphalt-StB 07/13, Ausgabe 2007/Fassung 2013

Regionalleistungskatalog Thüringen, Leistungsbereich 900
RLK Thüringen

Der Hohlraumgehalt stellt aus qualitativer Sicht und im Hinblick auf die Sicherstellung der Dauerhaftigkeitseigenschaften die maßgebende Kenngröße dar. Insbesondere bei ungünstigen Voraussetzungen und trotz anforderungsge-rechter Zusammensetzung des Asphaltmischgutes innerhalb der zulässigen Toleranzen (Bindemittelgehalt, Sieblinie), behält der ermittelte Verdichtungs-grad als Bezugswert zwar vertragsrechtliche Relevanz, besitzt aber nicht die Aussagekraft des tatsächlich am Bohrkern festgestellten Hohlraumgehaltes in Bezug auf die Güteeigenschaft. Deshalb werden mit dieser Dienstanweisung Regelungen bei Nichteinhaltung der geforderten Hohlraumgehalte getroffen.

Die Leistung ist mangelfrei herzustellen.

Im Ausnahmefall kann bei Überschreitung von festgelegten Grenzwerten der Auftraggeber dem Auftragnehmer anbieten, im Rahmen einer einzelvertragli-chen Vereinbarung die Geltendmachung von Mängelansprüchen

Landesamt
für Bau und Verkehr

Abt. 1 Zentralabteilung
Abt. 2 Straßenerhaltung
Abt. 3 Straßenneubau
Abt. 4 Autobahnen
Hallesche Straße 15
99085 Erfurt
Postfach 80 03 53
99029 Erfurt
☎ (03 61) 57 4135 301
☎ (03 61) 57 4135 499

Abt. 5 Hochbau Erfurt
Europaplatz 3
99091 Erfurt
Postfach 90 04 54
99107 Erfurt
☎ (03 61) 57 4156 400
☎ (03 61) 57 4156 565

Abt. 5 Hochbau Gera
Puschkinplatz 7
07545 Gera
☎ (03 65) 82 23 0
☎ (03 65) 82 23 1750

(§ 13 Nr. 5 VOB/B) vorerst zurückzustellen und dafür als Ausgleich einen Abzug oder eine Gewährleistungsverlängerung vorzunehmen.

Eine Abwägung, ob die Vereinbarung einer verlängerten Verjährungsfrist den Interessen des Auftraggebers mehr entgegenkommt, trifft der Auftraggeber. Etwaige verlängerte Fristen für Mängelansprüche sind in die Abnahmeniederschrift aufzunehmen.

Die Anwendung der Regelungen für die Berechnung des Abzuges bzw. die Vereinbarung der Verlängerung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche soll einheitlich nach folgenden Vorgaben durchgeführt werden:

Abzugsregelung

Die Berechnung der Abzüge bei Überschreitung des Hohlraumgehaltes soll nach folgender Formel erfolgen:

$$A = 0,3 \cdot EP \cdot \frac{p^2}{4} \cdot F$$

Darin bedeuten:

A	=	Abzug in €
EP	=	Abrechnungseinheitspreis in €/m ² oder €/t
p	=	über den Grenzwert hinausgehende Überschreitung des geforderten Hohlraumgehaltes in Vol.-%
F	=	der Probe zugeordnete Fläche in m ² oder zugeordnete Einbaumenge in t.

Gestaffelte Verlängerung der Verjährungsfrist

Wenn eine Verlängerung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche vereinbart wird, soll dies auf Grundlage der Staffelung aus nachfolgender Tabelle geschehen:

Überschreitung des geforderten Grenzwertes in Vol.-%	Verlängerung der Gewährleistung in Jahren
bis 0,5	1
0,6 ... 1,0	2
1,1 ... 1,5	3
1,6 ... 2,0	4

Bei Überschreitung des geforderten Hohlraumgehaltes um mehr als 2,0 Vol.-% ist der vertragsgerechte Zustand der Deckschicht herzustellen.

Ein Abzug wegen Unterschreitung des Verdichtungsgrades bleibt von diesen Regelungen unberührt.

Soll von der Möglichkeit einer einzelvertraglichen Regelung Gebrauch gemacht werden, hat dies nach Vorgabe HVA B-StB 3.10 Mängelansprüche mit den zugehörigen Mustern 3.10 – 1 *Anschreiben Abzugsregelung* und 3.10 – 2 *Vereinbarung Abzugsregelung* zu erfolgen.



Markus Brämer

